

Fakultät für Sozialwissenschaft, Veranstaltungskommentierung für das WiSe 2024-25

Dozent*in
Annika Biallaß
Veranstaltungstitel deutsch
Europäische Energiepolitik oder doch ein nationaler Alleingang?
Veranstaltungstitel englisch
European energy policy or a national solo effort?
Unterrichtssprache
deutsch
Beschreibung
<p>Die europäische Union hat in ihren Grundsätzen gemeinsame Vorstellungen für eine Energiepolitik festgelegt. Im Vordergrund stehen dabei die Ziele der Dekarbonisierung, der Wettbewerbsfähigkeit, der Versorgungssicherheit wie der Nachhaltigkeit und dies im Rahmen der europäischen Gemeinschaft. Diverse Richtlinien gestalten dabei verschiedene Randbereiche in der Energiepolitik, doch ein Blick auf die Nationalstaaten zeigt große Divergenzen im Verständnis der Energiepolitik auf. Während einige Länder sich primär den Erneuerbaren Energien zuschreiben, setzen andere Länder auf eine Renaissance der Nuklearenergie. Wie kommen diese Divergenzen zustande? Ein Blick in verschiedene nationale Politiken gibt hier über die Gründe Aufschluss. Das Seminar bietet den Studierenden einen umfassenden Einblick über die Divergenzen und Gemeinsamkeiten in der EU Energiepolitik. Es behandelt Themen wie die Energieversorgungssicherheit, den Übergang zu erneuerbaren Energien, den EU-Emissionshandel, die Rolle der EU in internationalen Energiefragen und dies aus Sicht der Theorien der internationalen politischen Ökonomie. Die Studierenden lernen dabei verschiedene Theorieansätze kennen, analysieren Energiepolitiken und -entscheidungen und diskutieren mögliche Empfehlungen für eine gemeinsame EU-Energiepolitik.</p>
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
<p>Ein Studiennachweis wird vergeben für regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlichen Diskussionen der jeweiligen Referate, fristgerechte Abgabe der Literaturberichte in der 3. und 4. Sitzung und Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, Powerpoint-Präsentation und Diskussionsfragen. Modulprüfung: wie Studiennachweis inklusive Hausarbeit bzw. mündlicher Prüfung.</p>
Teilnahmevoraussetzungen
<p>Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache. Anmeldung per Campus Office ab 01.09.2024, 8:00 Uhr.</p>
Literaturhinweise
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kepplinger, H. M., & Lemke, R. (2014). Framing Fukushima: zur Darstellung der Katastrophe in Deutschland im Vergleich zu Großbritannien, Frankreich und der Schweiz, in: J. Wolling, & D. Arlt (Hrsg.), <i>Fukushima und die Folgen - Medienberichterstattung, Öffentliche Meinung, Politische Konsequenzen</i> (S. 125-152). Ilmenau: Univ.-Verl. Ilmenau. 2. Kuzemko, C./ Lockwood, M./ Mitchell, C./ Hoggett, R. (2016): Governing for sustainable energy system change: Politics, contexts and contingency, in: <i>Energy Research & Social Science</i>, Volume 12, S. 96-105. 3. Moravcsik, A. (1993): Preferences and Power in the European Community: A Liberal Intergovernmentalist Approach, in: <i>Journal of Common Market Studies</i>, 31(4), 473-524. 4. Piksryte, A./ Mazylyis, L. (2015): Intergovernmental and domestic factors in the negotiation process on renewable energy support schemes, in: <i>European Integration Studies</i>, Vol. 9 (2015). 5. Schirm, S. A. (2024): The societal foundations of German nation-centred economic policies: trade surplus, energy transition, and Eurozone debt, in: <i>Journal of Contemporary European Studies</i>, 1-18.

6. Schneider, M. (2013). Nuclear power and the French energy transition: It's the economics, stupid!, in: *Bulletin of the Atomic Scientists*, 69(1), S. 18–26.

Persönliche Daten (falls sich nichts geändert hat, bitte nichts angeben, die Daten werden dann aus dem Vorsemester übernommen):

E-Mail-Adresse: annika.biallass@rub.de

Sprechstunde: auf Anfrage

Raum: /

Telefonnummer: /